

Antrag	Drucksachen–Nr.:	22-0446	
CDU-Fraktion / Frommann, Lars / Back-haus, Axel / Timmann, Werner	Datum:	09.02.2025	

Beratungsfolge			
	Gremium	Datum	

Antrag CDU betr. Sportpark Opferberg Planungsstand

Sachverhalt:

Der Sportpark Opferberg ist eine zentrale Sportanlage an der B73 mit einem breiten Angebot für verschiedene Sportarten vereint an einem Ort. Von der Tennishalle bis zur Kugelstoßanlage werden hier die unterschiedlichsten Sportarten angeboten. Die Anlage wurde mittlerweile unter anderem mit Flutlicht, einer modernen Zeitmessanlage und einem Beachvolleyballplatz ausgestattet.

Die Lage der Anlage neben dem Wald bietet zudem eine ideale Ergänzung für Läufer und Erholungssuchende. Auch das nahe gelegene Gymnasium Süderelbe profitiert von der Anlage, denn eine ihrer Schulsporthallen befindet sich auf dem Gelände.

Die Sporthalle und das Umkleidegebäude sind mittlerweile in die Jahre gekommen und müssen bekanntermaßen saniert werden. Das Gelände ist im Besitz der Stadt und teilweise Eigentum der HNT. Die Halle und das Umkleidegebäude sind in öffentlicher Hand. Da auch die HNT auf dem Gelände Neubauten zur Sportnutzung errichten möchte, bot es sich an, Überlegungen anzustellen, inwiefern ein gemeinsames Projekt zwischen Stadt und Verein realisierbar ist. Hierzu wurden auch Gespräche geführt und gemeinsame Planungen erläutert.

Bereits 2014 hat die CDU-Fraktion hierzu einen Antrag (20-0277) eingebracht. Die damalige Präsidentin des Vereins hat darauf die damaligen Planungen im Ausschuss vorstellen können. Diese Planungen sind jedoch mittlerweile überarbeitet worden und das Gelände und das Angebot wurden stark erweitert.

Petitum/Beschlussvorschlag:

Die Bezirksversammlung beschliesst:

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, Vertreter des Vereines Hausbruch-Neugrabener-Turnerschaft e.V. in den zuständigen Ausschuss für Sport und Bil-

dung einzuladen, um das aktuelle Gesamtkonzept "Sportpark Opferberg" umfassend zu erläutern und über den aktuellen Planungsstand zu berichten und was dazu geführt hat, dass das Projekt immer noch nicht umgesetzt wurde.

Hamburg, am 07.02.2025